SOS KINDERDORF
Frankfurt am Main

Jahresbericht 2024





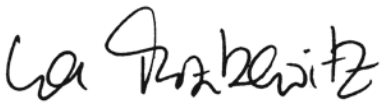
„Eines hat sich bestätigt: Gemeinsam können wir Vieles bewältigen.“

Die vergangenen zwölf Monate waren erneut von großen Herausforderungen geprägt – global wie lokal, und im Speziellen für soziale Einrichtungen. Steigende Anforderungen, wirtschaftliche Unsicherheiten und gesellschaftliche Veränderungen haben den von uns betreuten Menschen und auch unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen einiges abverlangt. Doch Eines hat sich in diesem Jahr wieder bestätigt: Gemeinsam können wir Vieles bewältigen.

Dank des unermüdlichen Engagements aller Beteiligten, der Kraft des Zusammenhalts und einer großen Portion Durchhaltevermögen haben wir nicht nur Hürden gemeistert, sondern auch Erfolge gefeiert. In diesem Jahresbericht blicken wir auf eine kleine Auswahl dieser besonderen Ereignisse zurück. Beispielsweise hat unser Kinder- und Familienzentrum sein 10-jähriges Bestehen gefeiert – ein Jahrzehnt voller wertvoller Begegnungen, Unterstützung und Wachstum. Zudem konnten wir das Richtfest für den Neubau zweier Wohngruppen begehen – ein wichtiger Schritt, um für benachteiligte Kinder und Jugendliche auch in Zukunft ein sicheres und schönes Zuhause zu schaffen, einen Rückzugsort, den sie dringend brauchen.

Wir laden Sie ein, mit uns auf das vergangene Jahr zurückzublicken – auf Herausforderungen, Erfolge und vor allem auf die Menschen, die unsere Arbeit jeden Tag mit Leben füllen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!
Ihre



Ina Franzkewitz
Einrichtungsleitung

Kinderschutz hat höchste Priorität



Prof. Dr. Mechthild Wolff führte durch den Konzeptionstag Kinderschutz.

Der Schutz von Kindern ist eines unserer wichtigsten Anliegen. Jedes Kind soll sicher und unbeschwert aufwachsen können. Daher kümmern sich alleine 38 Kinderschutzfachkräfte bei SOS-Kinderdorf darum, dass Schutzkonzepte in den Einrichtungen vor Ort in ganz Deutschland umgesetzt und weiterentwickelt werden.

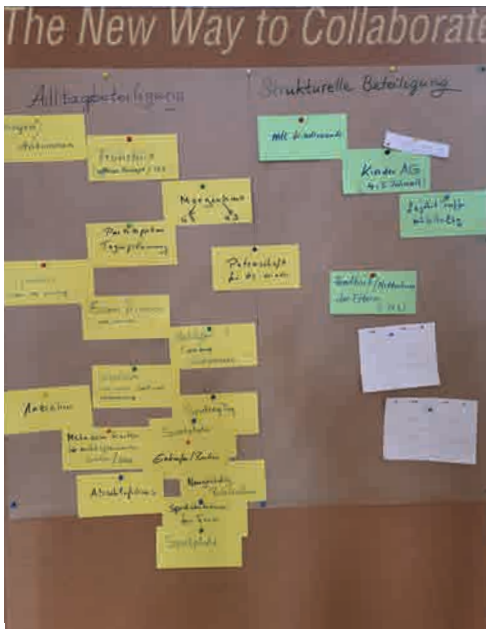
Für unsere Frankfurter Einrichtung zeichnet Orsolya Drozdik für dieses wichtige Thema verantwortlich. In Zusammenarbeit mit allen Mitarbeiter*innen entwickelt sie das Kinderschutzkonzept gemäß dem vereinsweiten Standard kontinuierlich weiter. Dazu gehört, dass wir Risiken erkennen, Personal weiterbilden, die Zusammenarbeit der Teams stärken, Kinder und Eltern einbeziehen und einfache Beschwerdemöglichkeiten bieten. Ein zentraler Aspekt ist zudem die regelmäßige Prüfung potenzieller Gefährdungen. Gibt es Risiken für Kinder, wie Gewalt, Beleidigungen oder fehlende Schutzräume? Durch kontinuierliche Analysen und Anpassungen stellen wir sicher, dass Kinder in unserer Einrichtung geschützt sind.

Schulungen und externe Expertise

Um unser Konzept weiter zu entwickeln und zu verbessern, finden regelmäßig Schulungen und Workshops mit Unterstützung erfahrener Expert*innen statt:

- Prof. Dr. Mechthild Wolff, Professorin an der Hochschule Landshut, begleitet den Kinderschutzprozess seit Beginn. Sie moderierte auch die Weiterentwicklung unserer Maßnahmen beim diesjährigen Konzeptionstag Kinderschutz.
- Diplom-Pädagogin Patricia Schark leitete einen Workshop zur „Gewaltfreien Kommunikation“. Dabei stand die Förderung wertschätzender Zusammenarbeit im Mittelpunkt, mit dem Ziel, Konflikte im Alltag konstruktiv zu lösen und so ein harmonisches Umfeld für die Kinder zu schaffen.
- Eine Mitarbeiterin der Wohngruppe und unsere Kinderschutzfachkraft absolvierten die Ausbildung zur PRÄViKiBS©-Trainerin, einem Programm zur Prävention sexualisierter, physischer und emotionaler Grenzverletzungen und Gewalt in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

Durch die Zusammenarbeit mit Fachkräften, Kooperationspartner*innen und Familien können wir den Schutz und das Wohlbefinden der Kinder stetig verbessern.



Kinderschutz gehört zu unserem Selbstverständnis – und es ist wichtig, alle Beteiligten einzubeziehen.

> **„Wir möchten Kinder in ihrer Entwicklung sicher und gut begleiten.“**
>
> Orsolya Drozdik, Fachkraft für Kinder- und Betreutenschutz

SOS KINDERDORF Frankfurt am Main

Weitere Informationen finden Sie auf der SOS-Webseite.

10-jähriges Jubiläum – Ein guter Grund zu feiern





„Machen Sie weiter so. Wir brauchen Sie."

Dr. Nargess Eskandari-Grünberg, Bürgermeisterin der Stadt Frankfurt

Vor zehn Jahren begann die Reise

Ende 2014 nahmen die ersten Mitarbeiter*innen im neu gegründeten SOS-Kinderdorf Frankfurt im Stadtteil Sossenheim ihre Arbeit auf. Zunächst öffnete im Dezember das Familienzentrum seine Türen, gefolgt von der Eröffnung der Kita im Februar 2015. Seither ist unsere SOS-Familie vor Ort stetig gewachsen. Heute bieten wir ein umfassendes Netzwerk der Unterstützung: mit ambulanten Hilfen, einer Kinder- und Jugendwohngruppe, einer Kita, dem Familienzentrum mit offenen Angeboten und Beratungen sowie den Frühen Hilfen. Ein starkes Team aus gut 70 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen steht mit Herz, Verstand und unermüdlichem Engagement an der Seite von Kindern, Jugendlichen und Familien aus dem Rhein-Main-Gebiet.

Ein schönes Jubiläumsfest

Gemeinsam mit Unterstützer*innen und Wegbegleiter*innen blickten wir bei unserem Jubiläumsfest nicht nur stolz auf das Erreichte zurück, sondern auch voller Zuversicht in die Zukunft. Viele Menschen folgten unserer Einladung in unsere Einrichtung. Wir sind zutiefst dankbar für die zahlreichen Glückwünsche, das große Interesse und die vielen bereichernden Gespräche.



Talkrunde zum Arbeitsalltag im SOS-Kinderdorf.

Unser besonderer Dank gilt Bürgermeisterin Dr. Eskandari-Grünberg, die in ihrem Grußwort unsere Arbeit würdigte. Sie hob hervor, wie wichtig das SOS-Kinderdorf für den Zusammenhalt und die Unterstützung sozial benachteiligter Menschen im Stadtteil ist. Das nehmen wir uns zu Herzen! Wir machen weiter – für die Kinder, die Jugendlichen und die Familien, die uns brauchen. Denn jedes Kind hat es verdient, stark und selbstbewusst ins Leben zu starten.

Alle Fotos dieser Seite: Gina Hartwich

Ein neues Zuhause nimmt Form an

Im vergangenen Jahr ging es beim Neubau in Niedernhausen spürbar voran: Im Mai wurde die Bodenplatte gegossen, kurz darauf folgte das Betonieren des Erdgeschosses. Mit vorgefertigten Holzwänden für die beiden oberen Wohnetagen entstand im August dann das Herzstück der neuen Wohnhäuser. Warum Holz? Weil es nicht nur ein natürlicher Baustoff ist, sondern auch aktiv zum Klimaschutz beiträgt. Während des Wachstums entzieht Holz CO_2 aus der Luft und bindet etwa eine Tonne pro Kubikmeter – die neuen Wohnhäuser werden so ganz nebenbei zu CO_2-Speichern.

Doch damit nicht genug: Um weiter Ressourcen zu schonen, setzen wir auf nachhaltige Energietechnologien wie eine Erdwärmepumpe, eine Photovoltaik-Anlage und eine Regenwasserzisterne. Dieses klimafreundliche Energiekonzept ist auch durch die großzügige Unterstützung der Deutschen Postcode Lotterie möglich, die mit insgesamt 248.000 € zur Finanzierung beigetragen hat.

Ein besonderer Moment: das Richtfest

Am 30. Oktober feierten wir gemeinsam mit Vertreter*innen der lokalen Politik, beteiligten Bauunternehmen und Unterstützer*innen Richtfest – ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum fertigen Zuhause. Ein Höhepunkt des Festes war das Befüllen der „Richtfest-Box“. Neben der Gästeliste fanden auch Briefe und liebevoll bemalte Karten der Kinder der Wohngruppe ihren Platz darin. Die Gäste hatten die Gelegenheit, ihre persönlichen Wünsche für die Zukunft des Hauses beizusteuern. Jeder Brief und jede Karte war ein kleiner Wunsch für Geborgenheit, Freundschaft und einen guten Start ins Leben.

Wenn alles planmäßig verläuft, werden die beiden neuen Wohnhäuser im Herbst 2025 bezugsfertig sein. Wir freuen uns schon heute darauf, den Kindern und Jugendlichen dort ein neues Zuhause bieten zu können – ein Zuhause, das sie stärkt, Geborgenheit und neue Chancen bietet.

„Es ist schön, dass hier in Niederseelbach 16 Kinder und Jugendliche in einer schwierigen Phase ihres Lebens ein sicheres Zuhause finden werden.“

Dr. Norbert Beltz,
Erster Beigeordneter der
Gemeinde Niedernhausen



Die Holzbauarbeiten waren Mitte Dezember abgeschlossen.

Ausgezeichnet!
Das freut uns sehr: Unser Neubauprojekt wurde mit einer Anerkennung beim **„Hessischen Preis für Innovation und Gemeinsinn im Wohnungsbau“** ausgezeichnet. Bei diesem stehen verschiedene Aspekte im Fokus, z. B. Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen, klimaschonende Konzepte und gute Wohnqualität.



Die hellen Holzwände strahlen bereits jetzt Gemütlichkeit aus.



Die Kinder der Wohngruppe legen Briefe und Karten mit ihren Wünschen in die „Richtfest-Box“.

Fotos: prosa Architektur + Stadtplanung (unten, rechts oben), Jochen Haupt (rechts unten)

Gesunde Ernährung von Anfang an



Anhand der Ernährungspyramide lernen die Kinder welche Lebensmittel in welchen Mengen verzehrt werden sollten.

Eine gesunde Ernährung ist mehr als nur eine Frage des Essens – sie legt den Grundstein für ein gesundes Leben. Besonders im Kindesalter ist sie entscheidend für Wachstum, Entwicklung und Wohlbefinden. Was Kinder früh lernen, prägt ihr Verhalten oft ein Leben lang. Genau in dieser sensiblen Phase lässt sich das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil verankern. Deshalb spielt das Thema gesunde Ernährung im Alltag unserer Einrichtung eine wichtige Rolle. Mit verschiedenen Angeboten möchten wir Kinder und Eltern dabei unterstützen, gesunde Gewohnheiten zu entwickeln und dabei die Freude am Essen zu entdecken.

„Die Kleinen stark machen“ – ein Programm für die Zukunft

Ein besonderer Schwerpunkt der SOS-Kita im letzten Jahr war die Umsetzung des Programms „Die Kleinen stark machen. Gemeinsam für eine gesunde Zukunft.“ der IKK Classic. In fünf Praxismodulen begleitete Ernährungsberaterin Silke Vaupel Kinder, Erzieher*innen und Eltern auf einer Reise in die Welt der gesunden Ernährung. Gemeinsam betrachteten sie die Ernährungspyramide, entdeckten, welche Lebensmittel zu einer ausgewogenen Ernährung gehören, und schärften ihre Geschmackssinne. Besonders beeindruckend war für viele die Erkenntnis, wie viel versteckter Zucker in alltäglichen Lebensmitteln steckt.

Kochen, probieren, staunen: Das Slow Mobil zu Besuch

Ein weiteres Highlight war der Besuch des Frankfurter Slow Mobils, das für drei Wochen auf dem Hof des SOS-Familienzentrums Halt machte. Dieser mobile Kinderkochwagen ist eine kleine, fahrende Küche – und ein großer Lernort für kleine Köch*innen. Hier konnten sie auf spielerische Weise erfahren, wo die Zutaten für gutes Essen herkommen, wie man sie zu leckeren Gerichten verarbeitet und wie viel Freude das gemeinsame Kochen macht. Und die Kinder legten mit Begeisterung selbst Hand an: In kleinen Gruppen schnippelten, rührten und brutzelten sie jeden Tag unter Anleitung der Slow Mobil-Betreuerin. Der Höhepunkt? Natürlich das gemeinsame Essen – wenn die Kinder feststellten, dass die Mahlzeit, die sie mit eigenen Händen zubereitet hatten, nicht nur gesund, sondern auch einfach köstlich war.

Der mobile Kinderkochwagen machte für drei Wochen Station im SOS-Familienzentrum.





#vorlesenistliebe #lesenmachtglücklich #lesenbildet

Eine Welt ohne hashtags scheint kaum mehr möglich – zu allen denkbaren Themen gibt es sie. Die oben genannten beispielsweise führen prägnant aus, was auch für uns in unserer Arbeit für und mit benachteiligten Kindern ein wichtiges Anliegen ist: das (Vor-)Lesen. Warum ist das so wichtig? Weil Vorlesen und gemeinsames Lesen weit mehr ist als das Erzählen von Geschichten. Es stärkt wichtige Fähigkeiten, die Kinder ihr ganzes Leben begleiten. Vorlesen verbessert das Sprachvermögen, fördert die Konzentration und hilft dabei, sich in andere hineinzuversetzen. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, lernen oft schneller und leichter selbst zu lesen – und entwickeln ein Gefühl der Sicherheit und Zugehörigkeit. Kurz gesagt: Vorlesen legt den Grundstein für ein selbstbewusstes Leben und ein wertschätzendes Miteinander.



Die Kita-Kinder beim Schmökern – immer auf der Suche nach der nächsten spannenden Geschichte.

Lesefreude gemeinsam entdecken

Im SOS-Kinder- und Familienzentrum gibt es zahlreiche Gelegenheiten, diese Begeisterung zu wecken. Im **SOS-Leseclub** etwa treffen sich Kinder im Grundschulalter an zwei Nachmittagen pro Woche im Clubraum der Sossenheimer Stadtbibliothek und schmökern, was das Zeug hält.

Ein weiteres Highlight ist der Kurs **Lese-Kreativ-Zeit**, der jeden zweiten Donnerstag im Monat stattfindet. Hier kommen Eltern mit ihren Kindern zusammen, um in Geschichten einzutauchen und gemeinsam kreativ zu werden. Kursleiterin Saida Amami hat immer liebevoll vorbereitete Bastelideen parat, die die Geschichten aufgreifen und lebendig werden lassen. Diese Nachmittage verbinden – und schaffen Momente, die in Erinnerung bleiben.

Ein Vorlesetag voller Magie

Im vergangenen Jahr haben wir zum bundesweiten #Vorlesetag erstmals einen eigenen Vorlese-Aktionstag mit Ehrenamtlichen durchgeführt. Mitte November war ein engagiertes Team von The Human Safety Net von Generali Deutschland bei uns zu Gast und brachte für Kinder der Kita und des Kurses „Lese-Kreativ-Zeit“ Geschichten zum Leben. Gemeinsam wurde gelacht, gestaunt und mitgefiebert – ein Tag voller Geschichten und schöner Augenblicke.

Passend vorbereitete Bastelideen lassen Geschichten lebendig werden.

Geschichten schenken nicht nur Wissen, sondern auch Freude, Geborgenheit und Mut.





„Spielen zu Hause“ – Ein Angebot für junge Familien

Das präventive, elternstärkende Programm „Spielen zu Hause“ ist seit Anfang letzten Jahres ein fester Bestandteil des Angebots der Frühen Hilfen im SOS-Kinderdorf Frankfurt. Es wurde ursprünglich in den Niederlanden für Familien mit Migrationshintergrund entwickelt, im Hinblick auf deren Integration und Unterstützung bei Erziehungsaufgaben. SOS-Kinderdorf e.V. hat diese Idee vor einigen Jahren aufgegriffen und setzt sie seither erfolgreich in Einrichtungen deutschlandweit um. Ermöglicht hat dies die Kooperation mit Generali Deutschland und deren Programm The Human Safety Net, welches die Anschubfinanzierung für die Umsetzung in den SOS-Einrichtungen trägt.

Bei „Spielen zu Hause“ steht das gemeinsame Spiel der Eltern mit ihren Kindern im Mittelpunkt.



„Spielen zu Hause“ richtet sich an Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren - vor allem an junge Mütter, Alleinerziehende und besonders belastete Familien. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung gemeinsamer Spielaktivitäten. Besonderes Augenmerk legt „Spielen zu Hause“ auf die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung: durch die intensive gemeinsame Beschäftigung im Spiel werden die Eltern angeregt, genauer auf die Signale ihres Kindes zu achten und bekommen Anregungen, wie sie eine noch engere Beziehung zu ihrem Kind aufbauen können.

Im SOS-Familienzentrum unterstützten vier geschulte Spielbegleiterinnen im letzten Jahr Eltern und Kinder mit eigens auf die Familie abgestimmten Spielangeboten. Über einen Zeitraum von etwa 20 Wochen besuchten sie jede Familie einmal wöchentlich für zwei Stunden. Sie gingen individuell auf die Bedürfnisse der Familie ein und gestalteten mit Eltern und Kindern das gemeinsame Spiel. Dabei konnten die Eltern wahrnehmen, in welcher Phase sich ihr Kind gerade befand, welche Entwicklungsschritte anstanden und wie sie ihr Kind dabei unterstützen konnten. So freute sich Teilnehmerin Oleksandra: „Ein schönes Erlebnis waren die kleinen Erfolge in der Entwicklung, die man feststellen konnte beim Spielen.“

„Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Stärkung der Eltern-Kind-Bindung.“

Julia Klingenfuß, Familienbildung





Wir bringen Kinder in Bewegung



Die Zahl der Grundschulkinder, die nicht schwimmen können, hat sich laut DLRG in den letzten 5 Jahren verdoppelt. Dabei gibt es einen deutlichen Unterschied nach Einkommen der Haushalte. Schwimmen zu können darf aber keinesfalls eine Frage des Geldes sein!

Bewegung macht stark – Körper und Seele. Mindestens eine Stunde pro Tag sollten Kinder sich so intensiv bewegen, dass sie ins Schwitzen kommen. Das empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation. Sport fördert nicht nur Motorik, Reaktionsvermögen, Gleichgewichtssinn und Bewegungskoordination, sondern auch die Konzentration und soziale Fähigkeiten – alles wichtige Bausteine für ein gesundes Aufwachsen.

Im SOS-Familienzentrum setzen wir zahlreiche Angebote für Kinder um, bei denen Bewegung im Mittelpunkt steht. Ein fester Bestandteil ist beispielsweise der wöchentliche Kurs „Fit wie ein Turnschuh“, bei dem die Kinder spielerisch und mit Spaß ihre Fitness verbessern. Ein besonderes Highlight im letzten Jahr waren unsere Ferienangebote, an denen fast 100 Kinder teilgenommen haben. Dazu zählten drei Feriensportwochen, die vom SOS-Kinder- und Jugendteam geleitet wurden, sowie drei Sportcamp-Wochen im Sportpark Kelkheim. Hier konnten die Kinder viele spannende Sportarten ausprobieren: Badminton, Beachsoccer, Beachvolleyball, Bogenschießen, Tischtennis, Fußballgolf oder Klettern im Waldseilgarten und in der Boulderhalle.

Beim Klettern im Waldseilgarten ist Mut gefordert.



Girls Only: Stark durch Sport
Neu im Angebot war eine Sportwoche ausschließlich für Mädchen: Im „Girls Do Sports Camp“ konnten sie in einem geschützten, unterstützenden Umfeld jeden Tag eine neue Sportart kennenlernen. Die engagierten Trainerinnen ermutigten die Mädchen, sich auszuprobieren, neue Grenzen zu setzen und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Schwimmen lernen – eine lebenswichtige Fähigkeit
Ein weiteres besonderes Projekt waren die Kompaktkurse für Schwimmanfänger*innen, die wir dank der Unterstützung der DFL Stiftung erstmals anbieten konnten. Zwei Wochen lang hieß es für 30 Kinder: üben, üben, üben! Neben den Grundlagen des Brustschwimmens stand auch der Spaß im Vordergrund – beim Tauchen, Springen von den Startblöcken und spielerischen Aktivitäten im Wasser

An unseren Ferienangeboten haben im letzten Jahr fast 100 Kinder teilgenommen.



All diese Angebote waren dank der Förderung der DFL Stiftung möglich.

Engagierte Partner an unserer Seite

„Unternehmen und Kooperationspartner übernehmen bewusst soziale Verantwortung – für dringend benötigte Hilfe direkt vor unserer Haustüre. Dafür sind wir dankbar.“

Nicol Hartel-Teixeira,
Koordinatorin Fundraising





Stockbrot zum Laternenfest dank HarbourVest
Das Laternenfest war ein besonderes Erlebnis für die Kinder der SOS-Kita: draußen im Dunkeln, mit leuchtenden Laternen und stimmungsvollen Liedern. Nach dem Umzug durch die Sossenheimer Nachbarschaft warteten selbstgemachter Punsch, Weckmänner und Stockbrote auf die kleinen Laternenfreunde und ihre Eltern. Alles wurde liebevoll vom Team von HarbourVest Partners vorbereitet. Für die perfekte Atmosphäre sorgten die Nachbarn von der Freiwilligen Feuerwehr Sossenheim: Sie entzündeten ein kleines Lagerfeuer auf dem Hof, das nicht nur für gemütliche Stimmung sorgte, sondern auch die perfekte Wärmequelle beim Stockbrot-Backen war.



Musiker Moe Phoenix beim SOS-Kinderrechte-Fest
Ein echtes Highlight erwartete die Besucher*innen beim SOS-Kinderrechte-Fest am 6. Juni. Im Rahmen der Kampagne „Stadt der Kinder“ der Stadt Frankfurt lud das Familienzentrum interessierte Familien zu einem besonderen Tag ein. Neben Spiel- und Bastelangeboten für die Kleinen war der Höhepunkt des Tages der Auftritt von Moe Phoenix.
Der im Libanon geborene Sänger ist bekannt für seine emotionalen und gesellschaftskritischen Texte. Werte wie Menschlichkeit und Mitgefühl stehen für ihn an erster Stelle. „Hass und Verletzungen haben in meinen Texten nichts zu suchen“, betonte er auch bei seinem Besuch im SOS-Familienzentrum. Sein Auftritt begeisterte restlos – kleine und große Gäste gleichermaßen.

Der Auftritt von Sänger Moe Phoenix begeisterte Klein und Groß.



Moderatorin Evren Gezer im Gespräch mit Kindern der SOS-Wohngruppe.

HitRadio FFH zu Gast in der Wohngruppe

Es war ein ganz besonderer Tag in der SOS-Wohngruppe: Evren Gezer, die bekannte Moderatorin von HitRadio FFH, war zu Besuch. Sie wollte mehr über das Leben und den Alltag in der Wohngruppe erfahren und führte ein Interview mit den Kindern und dem pädagogischen Team. Zu Beginn war die Aufregung groß, doch schon nach wenigen Minuten war das Eis gebrochen. Die Kinder führten die Moderatorin stolz durch die Räume, zeigten ihre Adventskalender und lieferten sich mit ihr ein Schaumkuss-Wettessen. Aber vor allem waren sie fantastische Interviewpartner*innen.

Die Bild- und Tonaufnahmen wurden aus einem besonderen Grund gemacht: Das SOS-Kinderdorf Frankfurt war eine von fünf gemeinnützigen Organisationen, für die der Radiosender im Rahmen seiner „FFH-Spendenschlitten-Aktion“ Spenden sammelte – ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk!

Wunschkarten-Aktion zu Weihnachten

Ein fester Bestandteil der Weihnachtszeit im SOS-Kinderdorf Frankfurt ist unsere Wunschkarten-Aktion. Alle Kinder und Jugendlichen, die im SOS-Kinderdorf betreut werden oder regelmäßig das Familienzentrum besuchen, bekommen ein liebevoll verpacktes Weihnachtsgeschenk oder einen Gutschein überreicht. Das war im letzten Jahr nur dank der großzügigen Unterstützung folgender Unternehmen möglich: Apleona GmbH, Commerzbank AG, Galeria Frankfurt, Graf von Westphalen und Grifols Deutschland GmbH. Dank dieser Unternehmenspartner konnten über 260 Geschenke und Gutscheine an die Kinder und ihre Familien übergeben werden – leuchtende Augen und glückliche Momente inklusive.



Das Team von Apleona unterstützt die Weihnachtswunsch-Aktion bereits im sechsten Jahr.

Programmier-Kurs für Mädchen bei EPAM



Erste Schritte beim Programmieren mit Scratch.

Volle Konzentration und jede Menge Spaß – beides gab es reichlich beim e-kids-Workshop des SOS-Mädchentreffs. Das Expertenteam der EPAM Systems GmbH führte die zehn jungen Teilnehmerinnen auf kreative Weise an die Programmiersprache Scratch heran. Die Mädchen konnten das Programm erkunden und sich dabei frei ausprobieren. Das Ergebnis: coole Bilder und animierte Cartoons, die mit viel Stolz präsentiert wurden. Für 2025 ist bereits ein Folgekurs geplant – die Begeisterung war einfach zu groß, um aufzuhören!



„Sport ist für Kinder mehr als nur Bewegung. Sport bedeutet auch Freude, Gemeinschaft und Selbstvertrauen gewinnen."

Marius Stein, Kinder- und Jugendteam

SOS-Kinderdorf Frankfurt am Main
Alt Sossenheim 9
65936 Frankfurt
Telefon 069 3700 430-0
kd-frankfurt@sos-kinderdorf.de

sos-kinderdorf-frankfurt.de
facebook.com/soskinderdorfFFM/
instagram.com/soskinderdorffrankfurt/

Spenden und Beiträge an SOS-Kinderdorf sind steuerlich als Sonderausgaben abzugsfähig.

Besuchen Sie uns auf youtube.com

Spendenkonto
Volksbank Frankfurt
DE79501900006200184970
BIC FFVBDEFF

Herausgeber
SOS-Kinderdorf e.V., SOS-Kinderdorf Frankfurt,
Alt Sossenheim 9, 65936 Frankfurt;

Verantwortliche Redakteure: Nicol Hartel-Teixeira;
Fotos: SOS-Kinderdorf Frankfurt
Namen und Abbildungen von Personen wurden teilweise aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen geändert. © 2025 SOS-Kinderdorf e.V., München

Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede durch das Urhebergesetz nicht ausdrücklich genehmigte Nutzung oder Verwertung bedarf der Einwilligung des Herausgebers. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet.